



WEINKELLER / Von PETER KELLER

Der Wein der Nachkommen Dante Alighieris



IN DIESEM JAHR jährt sich der 700. Todestag des italienischen Poeten und Verfassers der «Göttlichen Komödie» Dante Alighieri. Was hat dieses Ereignis mit Wein zu tun? Sehr viel, denn seine direkten Nachkommen bewirtschaften seit 21 Generationen das traditionsreiche Weingut Serego Alighieri. Es liegt in der Valpolicella Classica und verkörpert wie kein anderer Betrieb in dieser bekannten Appellation die Geschichte des Weinbaus in Venetien. Der Doppelname Serego Alighieri geht auf Mitte des 16. Jahrhunderts zurück, als die Familie Alighieri «nur» weibliche Nachkommen hatte und die letzte von ihnen, Ginevra, einen gewissen Marcantonio Serego aus der gleichnamigen, angesehenen Familie heiratete.

Heute bewirtschaftet das Weingut, das wenige Kilometer von Verona entfernt liegt, eine Rebfläche von 120 Hektaren. Dazu gehören vorzügliche Einzellagen wie Casa dei Ronchi, mit der die Geschichte von Serego Alighieri begonnen

hatte, Monte Piazza und Vaio Armaron. Aus diesem Weingarten stammt ein mächtiger und komplexer Amarone, einer der berühmtesten Weine Italiens. Dafür werden ange-trocknete Trauben verwendet. Das Gewächs wird aus den klassischen Sorten des Gebiets erzeugt, Corvina, Rondinella sowie Molinara. Den ausführlichen Beschrieb sowie ein weiteres Beispiel aus dem Hause Serego Alighieri, das schon länger Teil der Masi-Gruppe ist, finden Sie auf nzz.as/wein.

FRAGE DER WOCHE

Welchen Wein empfehlen Sie für das erste Date? Wer bringt ihn mit?
– ANGELA F., per E-Mail

Wie viele Begegnungen wird wohl auch das erste ernsthafte Treffen mit einer neuen Bekanntschaft zu Hause stattfinden müssen, Home-Date statt Restaurant. Im Sinne der Gleichberechtigung kann die Frau ebenso gut etwas vorschlagen wie der Mann. Ich würde einen nicht allzu prestigeträchtigen und teuren Tropfen empfehlen. Man weiss ja nie, wie die andere Person auf eine solche Protzerei reagiert. Aber qualitativ gut sollte der Wein schon sein. Mit einem Schaumwein jenseits der Champagner liegen Sie bestimmt nicht falsch. Ein schöner Franciacorta aus Italien, ein frischer Cava aus Spanien, eine perlende Preziose aus der Schweiz: Das animiert Geist und Seele und wird bestimmt zu einem guten Gespräch führen, vielleicht auch zu mehr.



Der Amarone Vaio Armaron 2013 von Serego Alighieri wird in grossen Kirschholzfässern ausgebaut und veredelt (63 Fr.; bindella.ch).

PETER KELLER verbindet gute Lektüre gerne mit einem ebenso guten Glas Wein. Fragen an: peter.keller@nzz.ch